

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 164. Samstag den 16. Juli 1859.

Gefunden  
ein Sonnenschirm, ein Etod.  
Wiesbaden, den 15. Juli 1859. Herzogl. Polizei-Direktion.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.  
Sitzung vom 29. Juni 1859.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher  
Rohr und Quersfeld.

861. Nach Anhörung des Decretes der Herzoglichen Landesbank-Direc-  
tion vom 22. l. Mts. auf das von dem Bürgermeister Namens der  
hiefigen Stadtgemeinde eingereichte Gesuch um Bewilligung eines Dar-  
lehens im Betrage von 25,000 fl. oder vorläufig 13,000 fl. aus der Lan-  
desbank, worin mitgetheilt wird, daß Darlehen auf Annuitätenzahlung der-  
malen aus der Landesbank nicht bewilligt werden können, wird auf Antrag  
des Bürgermeisters beschlossen: ein verzinsliches Kapital von 25,000 fl.  
als schwebende Schuld aufzunehmen, und die erforderlichen Genehmigungen  
der betreffenden Behörden einzuholen, über Tilgung der Schuld aber dem-  
nächst bei Aufstellung des nächstjährigen Budgets zu berathen und zu be-  
schließen.

865—869. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

870. Der unterm 27. l. Mts. mit dem neuernannten 2. Todtengräber  
Friedrich Machwirth von hier abgeschlossene Dienstvertrag wird genehmigt.

873. Auf Schreiben des Herrn Obermedicinalraths Dr. Müller von  
hier vom 23. l. Mts. die Einrichtung des Leichenhauses zu Wiesbaden be-  
treffend, wird beschlossen: die von Hrn. Obermedicinalrath Dr. Müller bean-  
tragten Anschaffungen fehlender und Herstellung defecter Inventariatsstücke  
für das Leichenhaus, von Bauaufseher Martin zu 15 fl. veranschlagt, zur  
Ausführung zu genehmigen, und den Hrn. Obermedicinalrath Dr. Müller  
zu ersuchen, die Anschaffung von Chlorkalk nach Erforderniß verfügen zu  
wollen.

879. Auf den Antrag des Hrn. Doffner wird beschlossen: die Leih-  
hauscommission zu beauftragen, demnächst darüber zu berichten, ob es nicht  
anrathlich erscheine, daß zur Vermeidung von Störungen bei Verhinderung  
des einzigen Taxators für Metalle beim Leihhause noch ein zweiter Taxator  
für Metalle angestellt, und die Vacanz der Stelle ausgeschrieben werde.

880. Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 27. l.  
Mts. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Kaufmanns Eduard  
Sahn von hier um Ertheilung der Concession zur Uebernahme der  
Agentur der allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank

„Teutonia“ in Leipzig für Wiesbaden und Umgegend, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

883. Das wiederholte Gesuch des Schreiners Peter Spieß von Dickshied, Amts Langenschwalbach, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird abgelehnt.

884. Auf Rescript Herzoglicher Polizei-Direction vom 28. l. Mts. auf Bericht vom 18. l. Mts., das Gesuch des Herrnschneidergehülfen Philipp Heinrich Jung von Wörsdorf, Amts Idstein, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie betr., wird beschlossen: wiederholt auf Abweisung dieses Gesuchs anzutragen.

885. Das wiederholte Gesuch der Luise Müller von Cubach, Amts Weillburg, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird abgelehnt.

886. Das Gesuch des Schuhmachermeisters Georg Heinrich Kleber von Diedenbergen, Amts Hochheim, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Frau, wird bei Wohlverhalten und unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller in seinem dormaligen Arbeitsverhältnisse verbleibt und nicht auf eigene Hand arbeitet, für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

887. Das Gesuch des Tagelöhners Johann Joseph Ebenig von Hundfangen, Amts Wallmerod, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird bei Wohlverhalten für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

Wiesbaden, den 14. Juli 1859.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Die Wiederbesetzung der erledigten Dienststelle eines zweiten Taxators für Metalle an der hiesigen Leihhausanstalt betr.

Zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 6. d. M. soll die seit dem Tode des früheren Leihhaustaxators Eugénbühl erledigte Dienststelle eines zweiten Taxators für Metalle an der hiesigen Leihhaus-Anstalt nunmehr wieder besetzt werden.

Es wird dies unter dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diejenigen hiesigen Bürger, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, innerhalb 8 Tagen ihre Gesuche schriftlich bei dem Unterzeichneten einzureichen haben.

Nur solche Bewerber können jedoch Berücksichtigung finden, welche die zur instructionsgemäßen Führung der Stelle erforderlichen Kenntnisse besitzen und eine Caution von 500 fl. zu stellen im Stande sind.

Wiesbaden, den 16. Juli 1859.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Die betreffenden Gutsbesitzer und Pächter werden hierdurch aufgefordert, zum Zweck der unbehinderten Abfahrt der Früchte die Feldgewannen ungesäumt zu räumen.

Sodann werden folgende feldpolizeiliche Verbote in Erinnerung gebracht, nämlich:

- 1) während der Erndte darf sich Niemand zur Nachtzeit von dem gewöhnlichen Nachtgeläute an bis zu dem Taggeläute Morgens, außer den

öffentlichen Wegen und Straßen, auf einem offenen Grundstück im Felde aufhalten;  
 2) während der Fruchterndte darf kein Feuer im Felde angezündet werden und  
 3) das Aehrenlesen oder Stoppeln ist gänzlich untersagt.  
 Die Eltern, Vormünder, Lehrmeister, Dienstherrschaften und Arbeitgeber werden bei Vermeidung eigener Verantwortung und Haftbarkeit ersucht, zur möglichsten Befolgung dieser Verbote ernstlichst mitzuwirken.  
 Wiesbaden, den 15. Juli 1859. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
 Coulin.

### Notizen.

Heute Samstag den 16. Juli, Vormittags 11 Uhr:  
 Hofraitheversteigerung der Erben der Heinrich Senf Wittwe, im Rathhause zu Sonnenberg. (S. Tagbl. No. 141.)

Mit herzlichem Dank bescheinigt den Empfang bemerkter Gaben für die Kleinkinderbewahranstalt: von Fr. L. R. 5 fl., von Herrn Ab. Sch... bei Gelegenheit der Friedensnachricht für die armen Waisenkinder 20 fl.  
 329 Der Vorstand.

### Sparverein Lit. A & B.

Montag, den 18. Juli, Vormittags 11 Uhr,  
 Generalversammlung in dem Saale des Rathhauses.  
 Rechnungs = Ablage. Der Vorstand. 5608

Bei Christian Limbarth in Wiesbaden ist soeben erschienen:

Eine

### Rose der Freiheit!

Gezogen und in Ablegern mit einem Worte über  
 Wildstämme allen rosigen Freiheitsfreunden

gewidmet von

**Moritz Müller**

in Pforzheim.

W o t t o: „Die Regierung ist die beste, welche das Volk lehrt,  
 sich selbst zu regieren.“ Goethe.

Preis 18 Fr.

280

### Comprimirte Rosenpomade,

à Dose 18 fr.,

ausgezeichnet für den Haarwuchs und zur Verschönerung des Haares, empfiehlt  
 173 **V. Koch**, Metzgergasse No. 18.

Michelsberg No. 23 ist eine Parthie geschnittene rothtannene Latten  
 abzugeben. 5609

Im Verlage der **Ebner'schen Kunst- und Musikhandlung** in  
Stuttgart sind erschienen:

## Nach Paris!

Ein deutsches Lied für vierstimmigen Männerchor mit oder ohne Begleitung zu singen und allen Liedertafeln Deutschlands gewidmet

von **Wilh. Speidel**, op. 21.

Partitur und Stimmen mit Pfebegltg. 54 fr.

Ausgabe f. 1 Singst. mit Pfebegltg. 27 fr.

dto. f. Piano solo als Marsch 27 fr.

Orchesterstimmen u. Partitur in billigen Abschriften.

„Unter den vielen Erscheinungen gegenwärtiger Zeit dürfte es wohl nicht leicht einem Dichter gelungen sein den Ausdruck der öffentlichen Meinung in treffenderer Weise wieder zu geben, als es hier der Fall ist. In gleicher Weise zeichnet sich die Composition durch schlagende Kraft, feurigen Rhythmus und edler Selbstständigkeit aus. Sie kann um so mehr den Gesangsvereinen aller Gauen des deutschen Reiches empfohlen werden, als sie mit dem größten Enthusiasmus, da, wo selbige bis jetzt Eingang fand — aufgenommen wurde.“

## Kriegslied gegen die Wälschen.

Gedicht von **Woritz Arndt**, für Männerchor componirt und dem würdigen Vertreter acht deutscher Gesinnung, Herrn Professor

**E. W. Arndt in Bonn** achtungsvoll zugeeignet von

**Carl Riedle**, op. 13.

Partitur und Stimmen. Preis 27 fr.

„Diese Composition entspricht der kernig-feurigen Dichtung des allverehrten greisen Poeten in jeder Beziehung und wurde vom Stuttgarter Liederfranz mit vieler Begeisterung aufgenommen.“

## Mein liebes Deutschland, gib dein Axt &c.!

Komisches Marschlied für vierstimmigen Männerchor componirt und dem ganzen vaterländischen Heere gewidmet. Worte und Musik von

**Paul Rühlings**, op. 10.

Partitur und Stimmen Preis 27 fr.

Ausgabe für eine Singstimme mit Pfebegltg. 18 fr.

## „Auf mein Deutschland, schirm dein Haus.“

Deutscher Marsch von **Fr. Kücken**, mit einem Vers Text für Bisther bearbeitet von **F. Buttschardt**.

Preis 12 fr.

Vorräthig in der:

**L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.**

Langgasse No. 34 in Wiesbaden.

5610

# Felsenkeller.

Morgen den 17. d. wird das Bier von mir direct aus dem großen  
Bücher'schen Felsenkeller verzapft.

5611

W. Wiegand.

## Wein in Flaschen in der Weinhandlung von H. Doegen, Mauergasse 1.

1855r aus verschiedenen Saagen, per Flasche 14 fr.

1857r Pfaffenschwabenheimer, per Flasche 24 fr.,

" Riersteiner, per Flasche 30 fr.,

" Rendorfer, per Flasche 36 fr.,

" Rudesheimer, per  $\frac{1}{2}$  Liter 1 fl.,

" Oberingelheimer Rothwein, per Flasche 30 fr.,

" Rsmannshäuser, per  $\frac{1}{2}$  Liter 1 fl.

Außerdem noch feinere Sorten, sowie

Champagner, à 1 fl. 45 fr. bis 4 fl.,

Bordeaux, à 50 fr. bis 3 fl. 30 fr.,

Rum, Malaga &c. zu bekannten Preisen.

NB. In Fässern bezogen bedeutende Preisermäßigung. 5103

Ein reiner 1855r Wein wird verkauft, die  $\frac{1}{2}$  Ohm 7 fl., per Maas  
24 fr. bei **Heinr. Barth** in Castell-Mainz. 5612

Champagner-Flaschen werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt  
Hochstätte No. 16 eine Stiege hoch. 5613

Rein ausgelassenes Schweineschmalz per Pfund 24 fr.  
sowie reines Wursfett 16 fr.

fortwährend zu haben bei **Wilh. Thon**,  
Kirchgasse No. 2. 5614

Alle Kartoffeln, 100 Pfund zu 30 fr., sind zu haben in der Rober-  
straße No. 22. 5615

8 Ruthen Hafer ist zu verkaufen Goldgasse No. 2. 5616

Altes Heu, Stroh und Hafer Heidenberg im Hirsch. 5573

Strohmatte in allen Formen und Größen in der Filanda. 1649

Herbststraße No. 16 sind **Hobelpläne** unentgeltlich zu haben. 5617

Zu verkaufen ist billig ein gebrauchter nussbaumener Spieltisch, ein  
massiver nussbaumener Tisch mit Buchstuckplatte, zwei runde grün an-  
gestrichene Blumengestelle, alles sehr gut. Wo, sagt die Exped. 5618

Eine schöne Stechbüchse mit Hirschfänger zum Aufstecken und Ladge-  
räthschaften steht billig zu verkaufen bei **Martin Dorn**, Herthak. 5619

Roberstraße No. 4 sind **Lachtauben** zu verkaufen. 5620

Sehr schöne Kanarienvögel werden abgegeben obere Webergasse 17. 5621

Ein Windhund wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 5622

### Verloren.

Am Mittwoch Abend ist von der Marktstraße No. 8 bis zum Kurjaal und  
retour ein goldenes Petschaft mit grünem Stein in Form eines Hundes-  
kopfes verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen  
eine Belohnung Marktstraße No. 8 abzugeben. 5624

Es ist ein **Corallenhalssband** mit Schloßchen vom Kuriaal bis zur Webergasse verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung im Bären No. 10 abzugeben. 5624

## Verloren.

Am Donnerstag Nachmittag wurde von der Webergasse nach dem Kuriaal um den Weiher ein goldenes **Medaillon** an einem Sammtbändchen verloren. Wer dasselbe Webergasse No. 16 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. 5625

## Verloren

hinter dem Kuriaal, von da durch die Allee in der Wilhelmstraße ein **Bracelet** von Silber mit gelben und dunkeln Steinen. Der redliche Finder erhält eine gute Belohnung in den Jahreszeiten 51. 5626

Gestern Nachmittag blieb in dem Abtritte ein **Spazierstöckchen** mit weißem Griff stehen. Der redliche Finder wolle dasselbe Marktstraße No. 5 gegen eine Belohnung abgeben. 5627

In der katholischen Kirche wurde ein **Geldtäschchen** mit Inhalt gefunden. Der Eigenthümer kann dasselbe in der Exped. d. Bl. in Empfang nehmen. 5628

Ein gesticktes **Taschentuch** ist gefunden worden und kann Gäßnergasse No. 10 abgeholt werden. 5628

## Stellen - Besuche.

Eine gesunde Schenkamme wird gegen guten Lohn gesucht. Wo, sagt die Exped. 5589

Ein Dienstmädchen, welches gleich eintreten kann, wird zu miethen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5550

Ein starkes Mädchen für Hausarbeit wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5484

Es wird ein Mädchen für Hausarbeit gesucht. Näheres Kirchgasse No. 26 im Hinterbau rechts. 5629

Ein Mädchen sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Röderstraße No. 18. 5630

Es wird eine tüchtige Köchin für ein deutsches Hotel in London gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5631

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das Hausarbeit verrichten kann, wird gleich in Dienst gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5632

Eine Monatbedientung wird gesucht untere Webergasse 10 im 3ten Stock. 5633

## Gesuch.

Eine Herrschaft, die nach London zieht, sucht gegen guten Lohn eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen. Näheres Vierstädter Weg 1. 5634

Kirchgasse No. 12 wird ein braves Monatmädchen gesucht. 5635

Ein anständiges mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, wird gesucht. Ältere Personen erhalten den Vorzug. Näheres bei B. Rosenstein, Taunusstraße 27. 5636

Sechs bis 8 Schreinergefallen finden Beschäftigung in der Schreineret von Reinhard Heim in Wombach bei Mainz. 5637

Ein Hausbursche, welcher gut empfohlen ist, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5638

Ein Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4699

Es wird ein braver Hausbursch von 16 bis 18 Jahren gesucht. Von wem, sagt die Exped. 5593

Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 5415

Bei Unterzeichnetem wird ein braver junger Mann, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, in die Lehre gesucht.

Wiesbaden, den 15. Juli 1859.

W. Zippelius, Mechaniker,  
fortgesetzte Kirchgasse 21.

5639

1000 fl. sind gegen hypothekarische Sicherheit auszuleihen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5640

Hochstätte No. 19 ist ein Logis zu vermieten. 5641

Nerostraße 33 ist eine Dachstube an eine stille Person zu vermieten. 5594

Schwalbacher Chaussee No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. 5381

Schulgasse No. 2 ist eine Wohnung ebener Erde, bestehend in 3 Zimmern, Küche ic. auf October zu vermieten. 5642

Der dritte Stock meines Hauses, welcher von Herrn Dr. Huth bewohnt wird, ist am 1. October beziehbar anderweit zu vermieten.

E. Wörner, Goldgasse No. 19. 5386

Ein Salon nebst 5 bis 7 Zimmer ist per 1. Juli zu vermieten. Das

Nähere bei Gust. Decker, Geißbergweg. 3494

Eine elegant möblirte Herrschaftswohnung in gesuchtester Lage, bestehend in einem Salon, 5—6 Zimmern, vollständig eingerichteter Küche und allen gewünschten Bequemlichkeiten ist für diese Saison billig zu vermieten durch das Commissionsbureau von Gust. Decker, Geißbergweg 21. 4185

Im Deutschen Haus zu ebener Erde ist ein sehr hübscher Salon mit Schlafzimmer sogleich zu vermieten. 5643

### Zu vermieten

ein kleines Landhaus in der Nähe des Kurparks, vollständig und elegant möblirt, bestehend aus 2 Salons, 6 Zimmern, 4 bewohnbaren Mansarden, Küche, Waschküche, Keller, Holzremise, einer vorzüglichen Wasserpumpe, Regenzysterne und einem großen Garten, auf den 25. August l. J. zu beziehen. Das Nähere auf dem Comptoir von

E. Leyendecker & Comp. 269

### Zu vermieten:

1) in einem Landhause eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 2 Salons mit Balcon, 6 Zimmern, 2 Cabinets, 3 Mansarden, Küche, Keller, Mitgebrauch des Gartens und sonstigem Zubehör, sofort zu beziehen;

2) in einem Landhause, in einer der schönsten Lagen, eine Wohnung, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Garten und allem Zubehör, dieselbe kann sogleich bezogen werden;

3) in einem Landhause eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Mansarden, Küche, Keller, Garten und sonstigem Zubehör, sofort oder auch später zu beziehen;

4) in einem Gartenhaus eine ganz neu möblirte Wohnung, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller, Garten und allem Zubehör, sofort zu beziehen.

Das Nähere auf dem Comptoir von

E. Leyendecker & Comp.,  
große Burgstraße. 269

In meinem neuerbauten Hause in der Casernenstraße zu Biebrich ist der untere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und allem Zugehör, sowie eine freundliche Dachwohnung gleich zu vermieten.

Zimmermeister Hansack. 5388

(Fortsetzung aus No. 162.)

Dabei zog er aus seiner Tasche ein graues bedrucktes Papier und reichte es Riehard hin. Hastig griff dieser danach, entfaltete es und las den Titel:

„Ein Sermon, gepredigt vom Bauern zu Wörth bei Nürnberg am Sonntag vor Fastnacht, von dem freien Willen des Menschen, auch von Anrufung der Heiligen.“

„Ich habe davon gehört“, sagte er, „daß dem Mann eine wunderbare Gabe der Rede besichert ist. So du mir das leihst, nehme ich es mit heim und will es lesen.“

„Thue es immerhin, ich kann es nicht lesen, hab's nicht gelernt, aber du verstehst dich darauf. Da haben schon viele Leute sich das verwundert, wo der Bauer die Gelahrtheit hergenommen, da ihn doch niemand darin unterwiesen hat. Ja wohl“, rief er weiter, während Riehard mit unverkennbarer Freude das Blatt in seinen Händen betrachtete, „es kommt jetzt manches an den Tag, davon viele sich nichts haben träumen lassen. Es geht eine allgemeine Weissagung unter den Leuten um: es soll einst eine Ruh auf dem Schwarzenberg bei Iphofen stehen und da lungern und plarren, daß man's mitten in der Schweiz hört. Merkst du, wie das zu verstehen ist? Es sollen rings um den Berg freie Männer wohnen, wie die Schweizer sind. Es sind auch Männer unter denen, die zu dem Bunde geschworen, die sind wohlbewandert in allen Rechten, die haben uns nachgewiesen klärllich, daß es vor alters anders war als jetzt. Denn da ist der Bauer Herr des Landes gewesen und nicht gehalten zu zinsen noch zu frohnen. Danach aber ist die Gewalt stärker geworden als das Recht und der Edelmann und der Pfaffe haben genommen, was des Bauern war, und also sind Knechte geworden, die vordem freie Leute waren. Und diese Zeit wird wieder kommen, dieweil es jetzt am höchsten ist viel zu lang gewesen, und wann meinst du, daß sie ein Ende haben werde, wenn jetzt nicht? Bald soll der Bauer wieder neben dem Fürsten sitzen und die Erde soll gleicher getheilt werden. Dann wächst der Wein nicht bloß für die Pfaffen und Sammt soll nicht nur für die Edelleute gefertigt werden.“

„Gi“, warf Riehard dazwischen, „wie wird dem Konrad das Sammetbaretlein fein zu Gesicht stehen und die Feder darauf!“

Dieser achtete in seinem Feuer nicht auf den Spott, und fuhr heftig fort: „Nicht umsonst wollen wir gelernt haben, Flegel und Korst zu regieren, sie sollen weidlich dreinfahren. Nichts soll ihnen geschenkt sein noch vergessen, und haben sie uns arg geplagt, so wollen wir es ihnen ärger thun.“

„Deine Worte klingen böß und der Himmel verhüte, daß es dahin komme, aber ich fürchte wol, das arme Volk wird's nicht länger leiden mögen.“

Beide versielen, nebeneinander hergehend, in ein tiefes Schweigen. In Riehard's Herzen hatte das Gespräch viel ernste Gedanken geweckt, der Jüngere schwelgte in der wilden Leidenschaft und den begehrllichen Träumen, die seine Seele unftet bewegten, bis sich über die aufgeregten Wogen seines Innern wie ein säufsigendes Del eine andere Empfindung breitete. Seine Stimme hatte ihre vorige Rauheit, den Troß verloren und klang schüchtern, als er nach einer Weile zu Riehard wieder begann: „Ich habe dich noch nicht nach der Elsbeth gefragt, wie es ihr ergangen ist?“

Riehard's Brauen zogen sich bei dieser Frage finster zusammen und barsch entgegnete er:

„Was kümmert dich das Mädchen?“

„Warum fragst du so? Du weißt es ja doch, daß sie es mir schon lange angethan hat.“

(Fortf. f.)

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 164)

16. Juli 1859.

**An meine anonymen Freunde!**  
Mein Segen strömt auf Euer Haupt  
Für die mir geschickte Knaup.  
Und recht herzlich dank ich Euch  
Für das Gedicht, an Sinn so reich!  
Nur recht leide thut es mir,  
Denn alles überstieg nicht 'mal die Postgebühr.  
**C. W.**

5601

## Rassauischer Kunstverein.

Die diesjährige Generalversammlung des Nassauischen Kunstvereins wird  
Samstag den 16. Juli 1859, Nachmittags 3 Uhr, im Saale des  
Museumsgebäudes abgehalten werden. Nach derselben wird die Verloosung  
der vom Vorstande für die Mitglieder angekauften Delbilder stattfinden. Der  
Vorstand erlaubt sich, die Mitglieder des Vereins zu einem recht zahlreichen  
Besuche derselben hiermit einzuladen.

Der Vorstand. 261

Täglich von Morgens bis Abends

## Restauration <sup>auf dem</sup> Neroberg

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

5511

**Margarethe Rückert.**

## Bekanntmachung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige,  
daß ich mein Spezerei-Geschäft eröffnet habe.

Um geneigten Zuspruch bittet

5510

**F. Jäger, Kirchhofsgasse No. 6.**

## Gefrorenes

täglich in mehreren Sorten in und außer dem Hause, und rohes Eis  
empfiehlt **H. Wenz, Conditior, Sonnenbergertor.**

4092

# Literarische Anzeige.

Soeben sind erschienen und in der  
**L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**

vorräthig:

<b>Civil- und Militärverfassung</b> des deutschen Bundes. Neue Ausgabe	— fl. 27 fr.
<b>Briefe eines</b> verstorbenen Geislichen. Von dessen Sohn herausgegeben	1 " 48 "
<b>Erinnerungen</b> an Ernst Theodor Moserius	— " 27 "
<b>Gerade heraus!</b> Ein Stimme aus den Reihen der Monarchie	— " 36 "
<b>Grammlich</b> , Vierzig Betrachtungen von Christi Leiden und Tod	1 " 30 "
<b>Königreich Sardinien</b> . Eine historisch-politisch-statistische Skizze	— " 18 "
<b>Kretschmer</b> , der Locomotivführer und die Locomotive	2 " 15 "
<b>Kremer</b> , Landwirthschaftliche Berechnungen zur Lösung der wichtigsten Aufgaben aus den verschiedenen Zweigen des Landbaues. Mit 124 Abbildungen	3 " — "
<b>Monods</b> letzte Worte an seine Freunde und an die Kirche. Zweite Auflage	— " 45 "
<b>Mühlbach</b> . Erzherzog Johann und seine Zeit. Erste Abthl. Andreas Loser. 3 Bde.	9 " — "
<b>Maschinenbauer</b> , der landwirthschaftliche. Illustrierte Mittheilungen über landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe, sowie über andere Zweige der landwirthschaftlichen Technik. Herausgegeben von Dr. Pflug. Frg. 1	— " 36 "
<b>Olberg</b> , statistische Tabellen des russischen Reiches für das Jahr 1856	1 " 27 "
<b>Orientalis</b> , die Mädchen von Chaibar. Roman aus dem Leben Muhameds	3 " 30 "
<b>Retcliffe</b> , Rana Sahib oder die Empörung in Indien. Historisch-povittischer Roman. 3 Bde	5 " 24 "
<b>Sandrani</b> , Deutschland und die italienische Frage. Eine Stimme aus Italien	— " 36 "
<b>Scheel</b> , v., der Schnell- und Schutzbau für die Kriegsschauplätze	— " 27 "
<b>Scherer</b> , Lehrbuch der Chemie. Mit besonderer Berücksichtigung des ärztlichen und pharmaceutischen Bedürfnisses. Bd. 1. Fieserg. 1	3 " 36 "
<b>Schlipf</b> , Populäres Handbuch der Landwirthschaft für den praktischen Landwirth nach dem gegenwärtigen Standpunkte der Fortschritte in Acker-, Wiesen- und Weinbau in der Obstbaumzucht, der Rindvieh-, Schaf-, Pferde-, Schweine und Bienenzucht. Gekrönte Preisschrift. Sechste Aufl. Mit Zeichnungen	3 " 30 "
<b>Wallbrunn</b> , Betrachtungen über eine erhöhte Terrainbenutzung durch die Infanterie	— " 33 "
<b>Walter Scott</b> , The monastery	— " 54 "

Es sind zwei neue **Kaunize**, sowie ein gebrauchter, noch in gutem Zustande, zu verkaufen. Näheres in der Exped. 5567

Stapellenstraße No. 1 ist ein **Kleiderschrank** und eine **Kiste** zu verkaufen. 5478

# August Roth

untere Webergasse No. 49,

empfiehlt eine neue Parthie schön gestickter **Kragen** im Preise von 24 Kreuzer bis 1 fl. 12 fr. und theurer, sowie eine reiche Auswahl gestickter **Garnituren**, (Kragen und Kermel) in Jaconet, Moll, Pique, Reinen, Reinen-Battist &c.

5602

## Geschäfts-Eröffnung.

Der hohen Staatsregierung, städtischen Behörden, Eisenbahngesellschaften, einem geehrten Publikum und größeren Etablissements empfiehlt sich hiermit Unterzeichneter zur Uebernahme und vollständigen Ausführung kompletter Telegraphenlinien in allen Systemen, sowie selbstgefertigter Bilettdruck- und Stempelmaschinen, Dampfmanometer, mathematischen, physikalischen, optischen Instrumenten und Apparaten, ferner feinerer Waagen, Modellen und kleinerer Maschinen, unter Garantie zu den billigsten Preisen und promptester Bedienung.

Wiesbaden, den 15. Juli 1859.

**W. Zippelius**, Mechaniker,  
fortgeleitete Kirchstraße No. 21.

5603

## Café Ott.

Morgen Sonntag den 17. Juli

## Streichquartette.

Anfang 4 Uhr.

5604

## Providentia,

5339

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft,

concessionirt mit einem Actien-Capital von  
**Zwanzig Millionen Gulden,**

wovon acht Millionen Gulden emittirt sind.

Die Gesellschaft übernimmt **Lebens- und Transport-Versicherung** aller Art zu festen und billigen Prämien.

**Offiziere und Militärpersonen jeden Grades** können Lebensversicherungen zur gewöhnlichen Prämie auf beliebig hohe Summen schließen. Soll die Versicherung auch gegen Kriegsgefahr in Kraft erhalten werden, so gewährt dies die Gesellschaft unter der besonders günstigen Bedingung, daß die Extraprämie hierfür erst von dem Zeitpunkt an bezahlt zu werden braucht, wo der Versicherte in der Nähe des Feindes den Gefahren des Krieges ausgesetzt ist.

Prospecte, Antragsformulare und jede wünschenswerthe Auskunft unentgeltlich.

**Wilh. Wibel**, Haupt-Agent.

60 Ruthen Korn, 2 Morgen 60 Ruthen Roth-Weiß, 58 Ruthen Gerst und 2 Morgen Hafer sind auf dem Halm bei Küfermeister **J. Lambert**, Metzgergasse No. 5, zu verkaufen.

5605

# Bayrischer Hof.

Morgen Sonntag

## Harmonie-Musik im Garten.

5061

**G. Reinemer.**

## Wirthschafts-Eröffnung auf dem Neroberg.

Dem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeig, daß ich morgen Sonntag den 17. Juli meine Wirthschaft auf dem Neroberge eröffnen werde. Für gute Speisen und frische Getränke werde ich bestens besorgt sein.

Meine Wirthschaft nebst Keller befindet sich ober der Halle.

5606

**Georg Erath.**

## Dieten-Mühle.

Nächsten Sonntag den 17. Juli

Nachmittags um 5 Uhr

## Große Harmonie-Musik,

ausgeführt vom Musikcorps des Herzogl. Jäger-Bataillons in Viebrich,

unter Leitung des Herrn Director Schneider.

## Abends Ball.

Wozu freundlichst einladet

68

**Christoph Moos.**

## Brönnner's Fleckenwasser,

acht Cölnisch Wasser von Joh. Maria Farina gegenüber dem Jülichspatz,

deutsche, französische und englische Odeurs, Seifen, Haaröl und Pomaden,

Liebig's Insektenpulver per Paquet 8 fr., empfiehlt

2232

**Chr. Wolff,** Hof-Lieferant.

## Anzeige.

Die längst erwartete Sendung Goldsaffian-Pantoffeln ist wieder eingetroffen bei

**Ferd. Miller,** 5607

## Nicht zu übersehen!

Ich zeige hiermit einem geehrten Publikum an, daß auf bevorstehenden  
Festball alle Farben in Talatan, Barêche, Creppkleidern  
und Seidenstoffen gefärbt werden in der Färberei von

5539

**Alphons Hofmann, Kranzplatz 5.**

## Thee

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

**J. T. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.

sind von  $\frac{1}{2}$  Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt  
derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert  
eingehalten.

**August Roth,**

4773

untere Webergasse No. 49.

**A. Quersfeld, Langgasse No. 24,**

empfehlte sein (vormals Carl Bergmann'sches) Lager in schwarzem  
und grünem

## Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältigster Auswahl ist  
dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 1102

## Cinmachgläser

in allen Größen und zu billigen Preisen sind zu haben Häfnergasse No. 18  
5570 bei **M. Stillger.**

## Schreibunterricht.

Mit dem 18. Juli beginnt ein neuer 26stündiger  
Cursus.

5515

**F. J. Bertina, Schreibmeister.**

Ich Unterzeichnete habe nebst meinem anderen Fuhrwerk einen großen  
Möbelwagen, und übernehme den Transport der Möbel in hiesiger  
Stadt, sowie auch in andere Städte unter Garantie.

1226

**Philipp Blum, Metzgergasse No. 13.**

## Marino Marocco

vom Liebfrauenberg in Frankfurt a. M. ist zu haben bei

5512

**F. Jäger, Kirchhofsgasse No. 6.**

## Nachricht für Auswanderer.

Regelmäßige Beförderung von Passagieren nach Nord- und Südamerika über Bremen, Havre und Antwerpen durch große dreimastige gekupferte Postschiffe erster Klasse, Abfahrt am 1. und 15. jeden Monats.

Familien, welche keine größeren Mittel besitzen, werden gegen Anzahlung von Vierzig Gulden und hinter die Hälfte, nach einzelnen Häfen vermittelt Vorschuf hinbefördert, müssen sich aber verbindlich machen, die vorgeschossenen Reisegelder binnen 6 Jahren zurückzuerlösen.

Wegen näherer Auskunft und zum Abschlusse von Ueberfahrts-Verträgen wende man sich an die Hauptagentur von

**Jacob Seyberth**

726

in Wiesbaden.

## Niederländische Dampfschiff-Rhederei.

Täglich von **Biebrich** Morgens 7 $\frac{1}{2}$  Uhr nach **Cöln** und ohne Uebernachtung bis **Rotterdam**.

Von **Biebrich** nach **London** jeden Sonntag Morgens 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Die Dampfschiffe dieser Rhederei haben auf dem Verdeck Glaspavillon und jedes zwei Schlafcabinette, welche letztere für eine Reise zu miethen sind.

Biebrich, den 24. Mai 1859.

Die Haupt-Agentur.

64

**N. Schmölder.**

**Schmiede-, Ofen- und Ziegelfohlen** von bester Qualität können wieder direct vom Schiff bezogen werden bei

**Günter Klein.**

5403

## Gebr. Becker, Leinwandfabrikanten,

Löbrogasse No. 21 in Mainz,

bringen zu ermäßigten Preisen ihr reichhaltiges Lager in **Bielefelder Leinen** aus diesjähriger Bleiche zur geneigten Abnahme in empfehlende Erinnerung.

5016

In der

## L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

ist vorräthig:

### Die Kartoffelküche.

Enthaltend: Verschiedene der schwachhaftesten Kartoffelsorten, Pasteten, Knödel, Krapsen, Kartoffelnudeln, Kartoffelbrei, Omeletten, Aufläufe, Budding, Strudel, verschiedene Gemüse von Kartoffeln, Würste, Ofenbäckerei, Kartoffelcoteletten, verschiedene Schmalzbäckereien von Kartoffeln, Torten, kleine Bäckereien, Kuchen, Salate, verschiedene wohlfeile Gerichte, Kartoffelsaucen u.

Von **Karoline Kümicher,**

Verfasserin des Constanzer Kochbuchs, der bürgerlichen Küche und des eleganten und bürgerlichen Theetisches.

Fünfte Auflage. Preis 21 fr.

5166

Auf meinem Bauplatz, vordere Schwalbacher Chaussee, kann Schutt fortwährend abgeladen werden. **G. Stritter.** 4350

In der Expedition der Rhein-Bahn-Zeitung sind für die verwundeten Oesterreicher in Italien folgende Gaben eingegangen und an Herrn General v. Breidbach, Bürexheim am 4. Juli abgeliefert:

Von den Schülerinnen der Frä. Snel 1 Pack Charpie und 1 fl. 21 fr.; ohne Namen 3 fl. 30 fr.; von sämtlichen Kindern der Hochstätte 1 Pack Charpie, 12 Binden und alte Leinwand; von Frau v. Bandemar 1 Pack Leinen und 2 fl.; von einem Ungenannten 1 Pack Leinen; von Fr. Hr. 1 Pack Charpie, 1 Pack Verbandzeug und 15 fl.; von Frä. G. Habel 1 Pack Leinen und Charpie; von Frä. Chelius 1 Pack Leinen, Charpie und Binden; von einem Ungenannten 7 fl.; von M. N. 2 fl.; von B. 1 fl. 45 fr.

Ferner ist eingegangen und den 12. Juli abgeliefert:

Durch Hr. A. F. von einem Ungenannten 53 fr.; von Hr. D. D. 10 fl.; von Hr. Ad. Roth 5 fl. 24 fr. und Charpie, Binden und Compressen; von Hr. Dr. Fresenius 5 fl.; von Hr. G. R. N. D. 2 fl. 42 fr.; von Frau Bandama 1 Pack Leinen; von M. B. 1 Schachtel mit Leinen und Charpie; von einigen Kindern aus der Arbeitsstunde der Frä. Kolb 3 Pfd. Charpie; von den Schülerinnen der Mittelschule auf dem Berg 1 Pack Leinen und Charpie.

Vom 10. bis 12. Juli sind beim Central-Hülfs-Verein eingegangen:

An Geld: Vom Kommando der Herzogl. Artillerie-Abtheilung 53 fl., von den Mitgliedern des Herzogl. Hofgerichts zu Dillenburg 50 fl. 12 fr., aus der Stadt Herborn 20 fl. 34 fr., von Frau General v. Kruse 15 fl., von Frä. v. Dungen aus Weilburg 15 fl., von der Gemeinde Geisenheim 23 fl., von der Gemeinde Westernohe 8 fl. 6 fr., durch Hr. Bürgermeister aus Destrach 8 fl. 42 fr., von Hr. D. D. aus M. 10 fl., von Hr. Professor Fresenius 5 fl., von Hr. Ad. Roth 5 fl. 24 fr., von Hr. G. R. N. D. 2 fl. 42 fr., von Hr. Staud aus Rennerod 1 fl. 45 fr., von Hr. Wehrfriz aus Kristel 3 fl., von Frau Weinbach aus Kristel 3 fl., von Herzogl. Landoberschultheierei Nastätten 1 fl. 45 fr., von Hr. M. N. aus Wiesbaden 2 fl. 42 fr., von der Gemeinde Bicken 1 fl. 46 1/2 fr., von der Gemeinde Erdbach 1 fl. 53 1/2 fr., von der Gemeinde Merkenbach 1 fl. 16 fr., von der oberen Schule aus Fürges 2 fl. 46 1/2 fr., von den Schulkindern zu Niederselters 2 fl. 10 fr., von den Schulkindern aus Walsdorf 2 fl. 30 fr., von der Gemeinde Nastätten 1 fl. 45 fr., von Hr. Wollweber zu Rennerod 1 fl. 45 fr., von Hr. G. Wollweber 1 fl., von Hr. Landoberschultheißen Emminghaus 1 fl. 45 fr., von Frä. Wollweber 1 fl., von Frau Amissekretär Willmann 1 fl., von Hr. Rechner Veller 30 fr., von Hr. Salzverwalter Heun 36 fr., von Hr. Rentediener Köster 17 1/2 fr., von der Gemeinde Mittelhofen 26 1/2 fr., von der Gemeinde Reche 4 fr., von einem Ungenannten aus Wiesbaden 2 fl. 30 fr., von Briefträger Griebel aus Nastätten 30 fr., durch Hr. Bürgermeister Staud zu Gms 147 fl. 28 fr., von einem Hr. Geistlichen aus dem Reichsapfel zu Wiesbaden 3 fl., von dem Vorstand des Musikvereins zu Montabaur 64 fl. 10 fr.

Beim Central-Hülfs-Verein sind vom 1. bis 12. Juli an Naturalien eingegangen: Von Frau Marg. Zermann aus Schierstein 1 Pack Charpie, Binden und Compressen; aus Nastätten 1 Pack Charpie, Binden und Compressen; von Hr. Görgens aus Winkel 1 Pack Charpie; von der Gemeinde Weyer 27 Hemden und alte Leinen; von den Schülerinnen auf dem Berg 1 Pack Charpie; von Frau F. G. aus Wiesbaden 2 Hemden, 2 Paar Socken, 2 Taschentücher, Charpie und Compressen; aus der Mädchenschule von Frä. Kolb 3 Pfd. Charpie; von G. J. N. aus Wiesbaden 3 Betttücher, 10 Handtücher und 6 Stück Compressen; von M. N. aus Wiesbaden 1 Pfd. Charpie; von einem Ungenannten aus Wiesbaden 1 Betttuch, 2 Hemden und 1 Pack Compressen; von Hr. Blumenschein 1 Hemd und Charpie; aus Nastätten Charpie, Binden und Compressen; aus Hattersheim von G. W. G. 2 Hemden, 3 Taschentücher, 1 Handtuch und Compressen; von Frau B. aus Wiesbaden 1 Pack Charpie, 54 Binden und 30 Compressen; aus Destrach 4 Pfd. Charpie, 8 Betttücher, 15 Hemden und 47 Binden; aus Hattersheim 3 Hemden, 1 Betttuch, Compressen und Charpie; von einem Ungenannten 13 Binden; aus Geisenheim 11 Hemden, 4 Handtücher, 63 Binden, Charpie und Compressen; von einem Ungenannten aus Viebrich 5 Paar Socken; aus der Gemeinde Walsdorf 11 Hemden und 2 Leintücher; von Hr. Friedrich Ulrich aus Erbach im Rheingau 1 Pack Leinen und Charpie; aus Weilburg 15 Hemden; von Frau Amissekretär Willmann aus Rennerod 1 Pack Compressen; von Frä. Gummel zu Rennerod 1 Betttuch; von Frau Hoffmann zu Rennerod 2 Betttücher; von Berwalter Heun 1 Betttuch; von Frau Recepturaceffin Emsft 3 Betttücher; von Frau Fudert aus Rennerod 1 Hemd; von Frä. Held aus Rennerod 12 Handtücher und 1 Pack Compressen.

# Evangelische Kirche.

4r Sonntag nach Trinitatis.  
 Vormittags 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.  
 Nachmittags 2 Uhr: Herr Kaplan Conrady.  
 Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Herr Kirchenrath Diez.  
 Catechisation mit der weiblichen Jugend.  
 Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kaplan Conrady.

# Katholische Kirche.

5r Sonntag nach Pfingsten.  
 Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr.  
 Zweite heil. Messe 7 Uhr.  
 Hochamt mit Predigt 9 Uhr.  
 Letzte heil. Messe 11 Uhr.  
 Nachmittags 2 Uhr: Sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.  
 In der Woche:  
 Täglich heil. Messen um 6 und 9 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 7 Uhr.  
 Samstag Abend 6 Uhr Salve und Beichte.

## Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.	Ankunft in Wiesbaden.
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).	
Morgens 6. 10 Uhr.	Morgens 7 $\frac{1}{2}$ , 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachm. 2, 5 $\frac{1}{2}$ , 8 $\frac{1}{2}$ , 10 u.	Nm. 1, 4 $\frac{1}{2}$ , 7 $\frac{1}{2}$ , 10 $\frac{1}{2}$ u.
Limburg (Silwagen).	
Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachm. 2 u. 4 Uhr.	Mittags 12 $\frac{1}{2}$ , Abds. 9 u.
Coblenz (Silwagen).	
Morgens 8 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Abends 6 Uhr.	Nachm. 4—5 Uhr.
Rheingau (Eisenbahn).	
Morgens 7 Uhr.	Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Englische Post (via Ostende).	
Morgens 10 Uhr.	Morg. 8 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.
(via Calais.)	
Morgens 6 Uhr.	Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Abends 10 Uhr.	
Französische Post.	
Morgens 6 Uhr.	Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Abends 10 Uhr.	

## Saar- u. Bahn.

Abgang von Wiesbaden:  
 Morgens 5 u. 45 M., 8 u., 10 u. 15 M.  
 (11 u. 45 M. Extrazug n. Mainz.)  
 Nachm. 2 u. 20 M., 6 u. 10 M. 8 u. 30 M.  
 (3 Uhr Extrazug nach Mainz.)  
 Ankunft in Wiesbaden:  
 Mg. 7 u. 15 M., 9 u. 45 M., 11 u. 27 M.,  
 12 u. 52 M.  
 Nachm. 2 u. 55 M., 4 u. 20 M.,  
 7 u. 35 M., 10 u. 5 M.

## Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:  
 Morg. 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.  
 Nachm. 1 u., 3 u. 10 M., 7 u. 50 M.  
 (Sonn- u. Feiertags Abds. 9 u. 25 M.)  
 Ankunft in Wiesbaden:  
 Morgens 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.  
 Nachmitt. 2 u., 5 u. 50 M., 8 u. 15 M.  
 (Sonn- u. Feiertags Abds. 10 u. 30 M.)

## Hess. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:  
 Mg. 5 u. 45 M., 9 u., 11 u. 35 M. \*)  
 Nachm. 2 u. 10 M., 6 u. 15 M.  
 \*) Nach Paris, nur I. u. II. Klasse.

## Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Zum Erstenmale: Hochzeit oder Festung. Original-Kunstspiel in 3 Akten von G. Dreher.  
 Morgen Sonntag: Die Stimme von Vortici. Große heroisch-romantische Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Auber.  
 Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für 12 Kr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von L. Schellenberg.